

P-Übungen 2008

Kampfrichterfortbildung

Agenda

- Einführung
- Bestimmungen
 - Für Turner, Trainer und Kampfrichter
- Die Wertung
 - A-Note, B-Note und OK-Abzüge
- Fehler
 - Technik
 - Haltung und Ästhetik
- Geräte

Agenda

- Einführung
- Bestimmungen
 - Für Turner, Trainer und Kampfrichter
- Die Wertung
 - A-Note, B-Note und OK-Abzüge
- Fehler
 - Technik
 - Haltung und Ästhetik
- Geräte

Einführung

- Gültig ab 1. Januar 2008
- Neues Konzept in Anlehnung an Code de Pointage (CdP)
 - Anpassung an internationale Tendenzen
 - Änderungen im CdP ergeben Änderungen in den Bestimmungen für die P-Stufen
- Pflicht- und Kürprogramm für Breiten- und Spitzensport
- Gesundheitlicher Aspekt im Vordergrund
- Freiheiten für Veranstalter

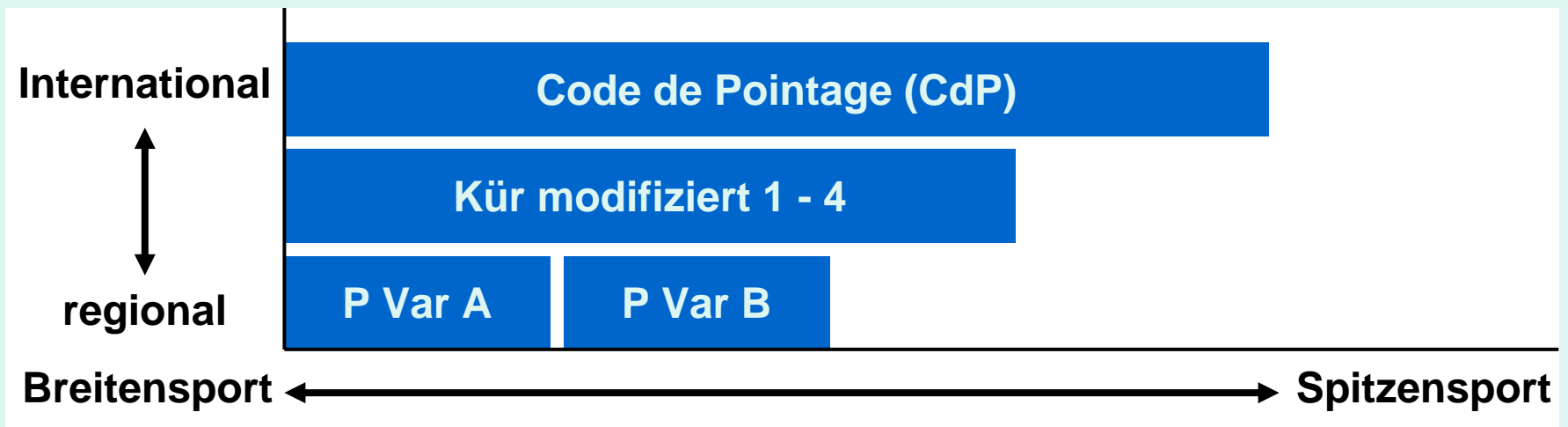
Einführung

P-Stufen Pflichtprogramm: Zwei Varianten

- Variante A → Breitensport. Früher A-Stufen.
- Variante B → Kaderbereich. Früher AK.

Kür modifiziert (KM) Vier Varianten

- KM 1, KM 2, KM 3, KM 4 → Vereinfachungen des CdP



Agenda

- Einführung
- Bestimmungen
 - Für Turner, Trainer und Kampfrichter
- Die Wertung
 - A-Note, B-Note und OK-Abzüge
- Fehler
 - Technik
 - Haltung und Ästhetik
- Geräte

Bestimmungen für Turner

- Heben an das Gerät
 - An den **Ringe** und am **Reck** erlaubt
 - Übung beginnt mit verlassen des Bodens
- Trainer am Gerät
 - Erlaubt an Ringe, Sprung, Barren und Reck
 - Hilfestellung vs. Hilfeleistung
- Nach Sturz 30 Sekunden Zeit
- Magnesia auf der Bodenfläche nicht erlaubt

Bestimmungen für Turner

- Übung darf wiederholt werden wenn der Turner nicht verantwortlich für die Unterbrechung ist.
- Bandagen, Handleder sind erlaubt
 - Turner ist dafür verantwortlich
- Einturnzeit 30 Sekunden pro Turner und Gerät
 - Barren 50 Sekunden (international und bei großen Wettkämpfen)
- Anmelden und Abmelden beim Kampfgericht

Wettkampfkleidung

- Das Tragen eines Trikots ist Pflicht
- Mannschaftswettkampf => alle gleiches Trikot
- Lange Hose mit Socken
 - bis 14 Jahren auch in kurzen Hosen
- Turnschuhe erlaubt
 - Turnschuhe = Turnschlappchen

Gerät / Hose	Kurz	Lang
Boden	x	x
P. Pferd		x
Ringe		x
Sprung	x	x
Barren		x
Reck		x

Hose	Mit Socken	Ohne Socken
Lang	x	
Kurz	x	x

Bestimmungen für Trainer

Erlaubt

- Der Mannschaft beim Einturnen helfen.
- Bei der Vorbereitung der Geräte für den Wettkampf helfen.
- den Turner an die Ringe und das Reck zu heben.
- Aus Sicherheitsgründen während der Übungen an den Geräten Ringe, Sprungtisch, Barren und Reck aufhalten.
- Nach einem Sturz Hinweise geben.

Bestimmungen für Trainer

Nicht erlaubt

- während der Übungsausführung mit dem Turner sprechen
 - oder auf eine andere Art und Weise während seiner Übung unterstützen.
- während des Wettkampfs Gespräche mit aktiven Kampfrichtern führen.
- sich undiszipliniert oder beleidigend verhalten.

Bestimmungen für Kampfrichter

- Die Wertungsvorschriften sind gründlich zu kennen
- Nachweis einer Lizenz auf Nachfrage des OK
- Jede Übung ist **objektiv**, **fair** und **schnell** zu bewerten und im Zweifelsfall für den Turner zu entscheiden
- Pünktliches Erscheinen zu Kampfrichterbesprechungen
 - Mind. 1 Stunde vor Wettkampfbeginn. (Bzw. zum Einturnbeginn)
- Ordentliche, korrekte Kampfrichterkleidung
 - graue Hose, helles Hemd, möglichst dunkelblaues Sakko, Krawatte
- Der Übungsinhalt ist aufzuzeichnen und sollte auch nach dem Wettkampf wiedergegeben werden können.
- Kein Kontakt mit Turnern, Trainern oder anderen Kampfrichtern

Aufgaben des Oberkampfrichters

- Das Kampfgericht fachlich betreuen
- Kontrolle oder Errechnung der richtigen Endnote
- Kontrolle über die korrekte Eintragung der Kampfrichternoten in die Protokolle
- Freigabe des Gerätes durch Heben einer Hand
- Abzüge von der Endnote (**OK-Abzüge**) bei:
 - Überschreiten der Bodenfläche,
 - Unsportlichem bzw. bei undiszipliniertem Verhalten durchführen
- Verantwortung gegenüber der Wettkampfleitung über alle aufgetretenen Vorkommnisse
- Verzögerungen vermeiden

Agenda

- Einführung
- Bestimmungen
 - Für Turner, Trainer und Kampfrichter
- Die Wertung
 - A-Note, B-Note und OK-Abzüge
- Fehler
 - Technik
 - Haltung und Ästhetik
- Geräte

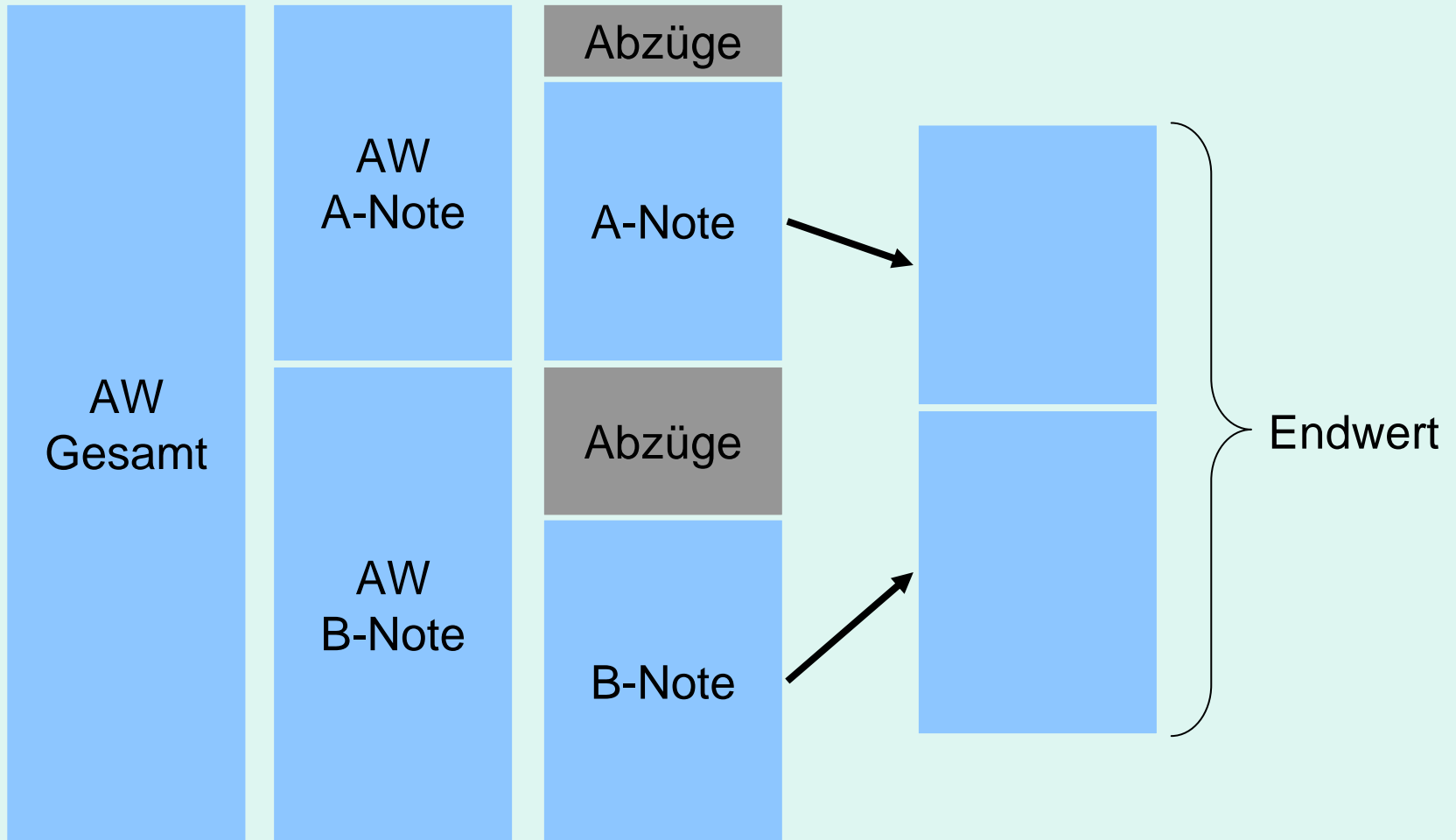
Die Wertung

Endwert =

A-Note + B-Note oder

AW minus Gesamtabzüge

Die Wertung



Die Wertung Zusammenhang A- u. B-Note

Angleichung an internationale Bewertungsvorschriften.

A-Note steigt mit Schwierigkeitsgrad

B-Note ist mit der Weltspitze vergleichbar!

Note	P Stufen Var A	P Stufen Var B	KM und CdP
A-Note	je nach Stufe	je nach Stufe	Elementgruppen Geturnte Teile
B-Note	10 Punkte	10 Punkte	10 Punkte

Die Wertung A-Note (Variante A)

A-Note gibt die geturnte Schwierigkeit an

- Ausgangswert

Ziffer der P-Stufe

Bsp. P6 = 6,0 Punkte

 P7 = 7,0 Punkte

- Abzüge

- Fehlende Elemente

- Spezielle Abzüge

Zusätzliche, ersetzte und wiederholte Elemente

- Anerkennung oder Nichtanerkennung von Teilen

Die Wertung A-Note (Variante A)

Beispiel A-Note (P7 Boden)

- Ausgangswert P7 = 7,0 P
- Jedes **FETT** gedruckte Element hat einen Wert in der Nebenspalte

Anlauf mit 2-3 Schritten: Rondat, Flick-Flack, Strecksprung in den Stand , ½ Drehung und Fallen in den flüchtigen Liegestütz vorlinks	0,5 1,5
---	------------

Annahme Flick-Flack wird verweigert

A-Note Ausgang 7,0

Wertigkeit d. Elements -1,5

Auslassen eines Elements -0,5

A-Note = 5,0

Die Wertung A-Note (Variante A)

Besonderheiten der A-Note

Die Summe der **FETT** gedruckten Elemente ist in den meisten Fällen ungleich des AW der A-Note

Beispiel Boden P7:

A-Note lt. Stufe:	7,0 Punkte
Summe Teile	6,5 Punkte

Wertigkeit der Elemente

Schwere Elemente	1,5 Punkte
Mittlere Elemente	0,5 Punkte
Leichte Elemente	0,2 Punkte

Einordnung abhängig von der P-Stufe

Die Wertung A-Note (nur Variante B)

A-Note

P1 – P10 = 10 Punkte

P11 = 11 Punkte

Die Wertung A-Note

Spezielle Abzüge des A-Kampfgerichts

Fehlendes Element

Wert des Elements (Variante A: -0,2 P. oder -0,5 P. oder -1,5 P.)

(Variante B: individuell)

Bei Verbindungen: Zuweisung eines angemessenen Wertes für das fehlende Element zzgl. Erleichterung (0,3 P.)

Bei Einzelementen: Wert des Elements zzgl. Weglassen (0,5 P.)

Wiederholen eines Elements

0,5 P.

oder **zusätzliches** Element (nicht Ersatz)

0,3 P.

Unterbrechung einer Verbindung

0,5 P.

Die Wertung B-Note

B-Note bewertet Technik und Ausführung

- Ausgangswert

10,0 Punkte (Variante A, B, KM1-4, CdP)

- Abzüge

- für Ästhetik und Ausführungsfehler

- für technische Fehler

- Fehler in der Übungszusammenstellung (KM)

- Abzüge maximal 10 Punkte

- Abzüge können A-Wert des Elements übersteigen

Die Wertung B-Note

Beispiel B-Note (P7 Variante A Boden)

- Ausgangswert 10,0 Punkte

Anlauf mit 2-3 Schritten: Rondat, Flick-Flack, Strecksprung in den Stand , ½ Drehung und Fallen in den flüchtigen Liegestütz vorlinks	0,5 1,5
---	------------

Annahme Rondat

B-Note Ausgang	10,0
Seitliche Auslenkung	- 0,3
geringer Abdruck	- 0,3
Krumme Beine	- 0,1
<hr/>	
B-Note bisher	= 9,3

OK-Abzüge

Abzüge des Oberkampfrichters

- Abzüge werden von der Endnote vorgenommen
 - $\text{Endnote} = \text{A-Note} + \text{B-Note} - \text{Ok-Abzüge}$
- Verlassen der Bodenfläche
 - Siehe Boden
- Unsportliches Verhalten

Die Wertung Berechnung der Endnote

Berechnungsschema am Beispiel der P7


- Ausgangswert: 17 Punkte
- Abzüge Haltung u. Technik: 2,4 Punkte
- Aberkennung von Teilen: 0,5 Punkte

Berechnung 1:

$$\begin{aligned} \text{A-Note} &= 7,0 - 0,5 && = 6,5 \\ + \text{B-Note} &= 10,0 - 2,4 && = + 7,6 \\ \text{Endwert} &&& = 14,1 \end{aligned}$$

Berechnung 2:

$$\begin{aligned} \text{Ausgangswert} &= 17,0 \\ - \text{Abzüge} &= 2,9 \\ \text{Endwert} &= 14,1 \end{aligned}$$



Es ändert sich nichts an der Berechnung!

Die Wertung Bildung der Abzüge

Variante A und B

B-Note = Addition der Abzüge

Beispiele

Max. Differenz = 0,5 Punkte

Bei 2 Kampfrichtern:

Mittel aus beiden Abzügen

2,4

2,7

= 2,55

Bei 3 Kampfrichtern:

Mittel der beiden am nächsten
zueinander liegenden
Abzügen

2,4

2,7

2,6

= 2,65

Bei 4 Kampfrichtern:

Mittel aus den beiden mittleren
Abzügen

2,4

2,7

2,6

2,5

= 2,55

Die Wertung Hinweise für B-Kampfrichter

- Die Kampfrichter bewerten die Übung **individuell** und **eigenständig**.
- Alle Abweichungen von der **optimalen Ausführung** werden abgezogen.
- Es dürfen nur Elemente geturnt werden die der Turner:
 - sicher und mit hohem Grad an technischer und ästhetischer Perfektion beherrscht.
 - Die Verantwortung für seine Sicherheit liegt allein bei ihm.
 - Das B-Kampfgericht ist aufgefordert **konsequent** alle Fehler in der
 - Übungsästhetik
 - Ausführung
 - Technik abzuziehen.
- Qualität vor Quantität

Die Wertung Hinweise für B-Kampfrichter

- Das B-Kampfgericht hat nichts mit der Bewertung der Schwierigkeit der Übung zu tun.
- Im Zweifel immer für den Turner entscheiden.
- Zwei klar voneinander unterschiedliche Fehler in einem Element auch zweimal abziehen.
- Alle **Abweichungen von der perfekten Körperposition** werden als Ausführungs- oder Technikfehler angesehen
- Ob es sich um einen kleinen, mittleren oder groben Fehler handelt wird durch den **Grad der Abweichung von der korrekten Ausführung** bestimmt.
- Eine bestimmte Abweichung wird jedes Mal gleich abgezogen.

Wiederholung von Elementen

- Nach einem Sturz darf das Element wiederholt werden um die Schwierigkeit anerkannt zu bekommen
- Nach einem Sturz darf die nötige Anzahl an Elementen geturnt werden um an die Anfangsposition zu gelangen
 - Diese Teile müssen ebenfalls sauber geturnt werden
- Ausnahme: Sturz am Sprung

Agenda

- Einführung
- Bestimmungen
 - Für Turner, Trainer und Kampfrichter
- Die Wertung
 - A-Note, B-Note und OK-Abzüge
- Fehler
 - Technik
 - Haltung und Ästhetik
- Geräte

Fehler

-0,1 P.

kleine, geringe

Abweichung von
der perfekten
Ausführung

Korrektur der
Hand- Fuß- oder
Körperposition

Verstoß gegen die
Haltungs- und
Technik-
anforderungen

Ausführungsfehler

Abweichung von der optimalen Position:

Kleiner Fehler = leichte Beugung

Mittlerer Fehler = deutliche Beugung

Großer Fehler = große Beugung

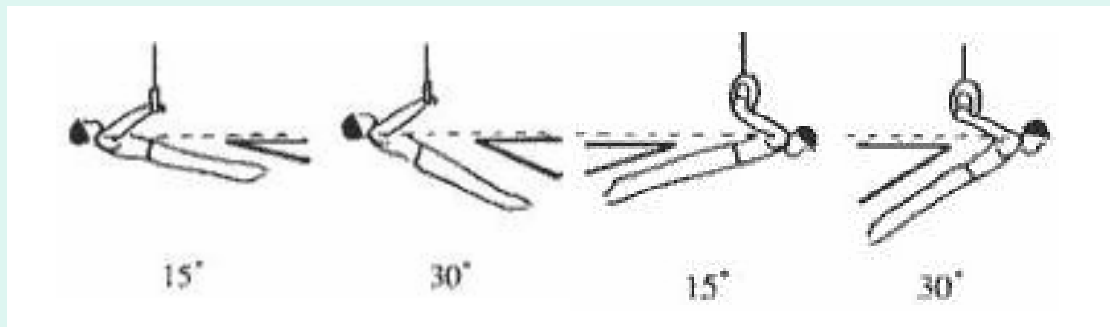
Kleiner Fehler 0,1 P.	Mittlerer Fehler 0,3 P.	Großer Fehler 0,5 P.
leichte Beugung	deutliche Beugung	große Beugung

Ausführungsfehler

Bei Krafthalte und Haltepositionen:

Abweichung von der perfekten Endposition. Differenzierung durch Grad-Abweichung

kleiner Fehler (0,1 P.)	mittlerer Fehler (0,3 P.)	Großer Fehler (0,5 P.)	keine Anerkennung A-Note + (0,5 P. Abzug B-Note)
bis zu 15°	16° - 30°	31° - 45°	> 45°



Ausführungsfehler

Schwungelemente und Schwungelemente in eine Halteposition

z.B. Handstand, Riesenfelge, Kreisflanke

Schwungelemente, die nicht in einer Halteposition enden, sollten **eher durch den Handstand als in den Handstand** geturnt werden.

Z.B. Stützkehre am Barren

→ Dynamisches Turnen

Ohne Abzug	kleiner Fehler (0,1 P.)	mittlerer Fehler (0,3 P.)	keine Anerkennung A-Note + (0,5 P. Abzug B-Note)
bis zu 15°	16° - 30°	31° - 45°	> 45°

Der Turner soll zeigen, dass er den Handstand halten könnte, wenn er wollte.

Ausführungsfehler

Bei Halteelementen

Ein **Halteelement** muss für mindestens **2 Sekunden** gehalten werden, auch die einfachen, wie Winkelstütz, Handstand, etc.

Elemente die kürzer als 1 Sekunde gehalten werden, werden als großer Fehler gewertet und nicht vom A-Kampfgericht anerkannt.

leichter Fehler (0,1 P.)	mittlerer Fehler (0,3 P.)	keine Anerkennung A-Note + (0,5 P. Abzug B-Note)
1-2 Sekunden	1 Sekunde	< 1 Sekunde

Zwischenschwünge

Definition: Schwünge die nicht zu einem Handstand oder zu einem Element führen

- Halber Zwischenschwung (= Einfache Schwungumkehr)
 - z.B. Barren: Oberarmstand mit Abrollen, **Rückschwung**, Vorschwung zum Stemmaufschwung vw.
 - Mittlerer Fehler: 0,3 Punkte
- Ganzer Zwischenschwung
 - Z.B. Barren: Oberarm-Kippe, Rückschwung, **Vorschwung**, **Rückschwung** in den Handstand.
 - Großer Fehler: 0,5 Punkte

weitere Bsp. siehe Aufgabenbuch

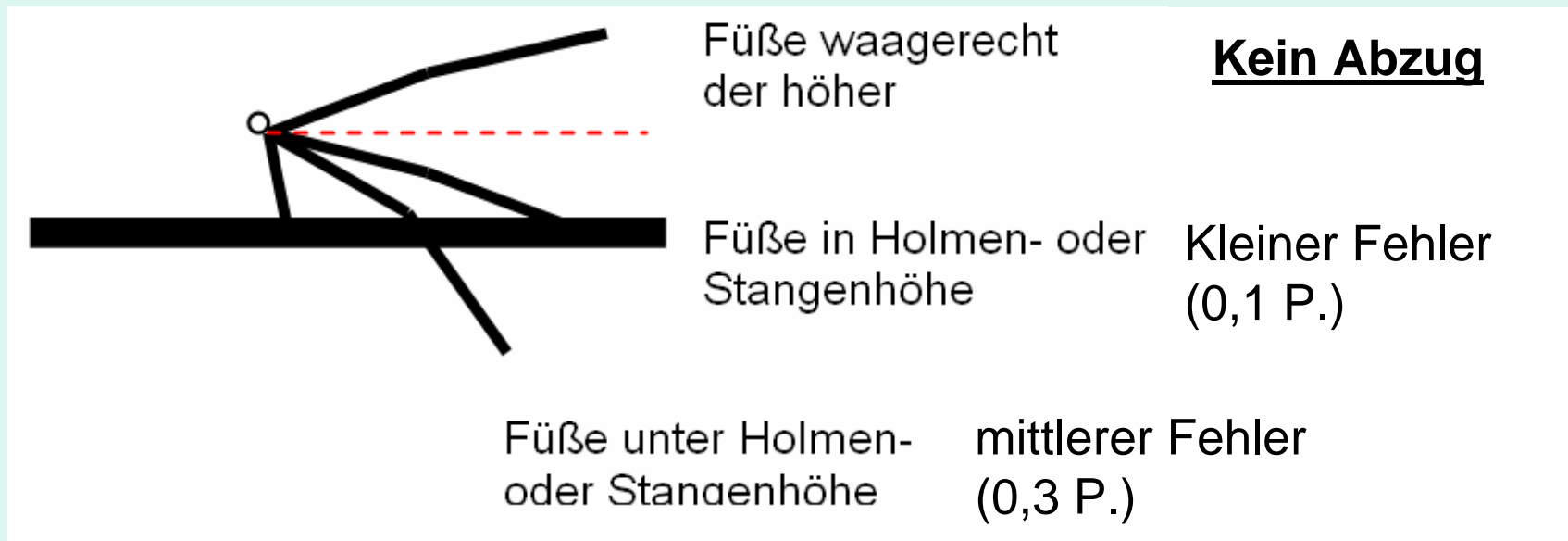
Ringe S.159

Barren S.175

Reck S.183

Zwischenschwünge

- Zwischenschwung in eine **niedrigere Position (Rückschwung)**
 - z.B. Barren: Oberarmkippe, Rückschwung mit Ablegen auf die Oberarme, Vorschwung und Stemme vw. in den Stütz



Hilfestellung vs. Hilfeleistung

- An Ringe, Sprung, Barren oder Reck darf ein Trainer stehen
= Hilfestellung
- **Eingreifen** des Trainers zur Vervollständigung des Elements
= Hilfeleistung
 - 0,8 Punkte + Nichtanerkennung in der A-Note
- Trainer **berührt** den Turner ohne ihm zu helfen
 - 0,3 Punkte
 - → Teil wurde alleine geturnt

Landevorbereitung und Landung

Eine **korrekte** Landung ist eine **vorbereitete** Landung, nicht eine die auf gut Glück im Stand landet.

- Landevorbereitung (Reduzieren der Drehung + Öffnen)

	Klein -0,1 P.	Mittel -0,3 P.	Groß -0,5 P.
Fehlende Streckung während der Landevorbereitung	x	x	
Geöffnete Beine bei der Landung	<= Schulterbreite	> Schulterbreite	
Gleichgewichtsstörungen (je)	Kl. Schritt / Hüpfer	Gr. Schritt / Hüpfer.	
Ein oder zwei Hände auf dem Boden		Berühren	Aufstützen
Unsicherheiten: kleine Korrektur der Füße oder viel Armschwingen	x		

Korrekturen

Abzüge für Haltung und Ästhetik während der Übung

	Klein -0,1 P.	Mittel -0,3 P.	Groß -0,5 P.
Undeutliche Position	x	x	x
Korrektur der Hand- o. Griffposition	x		
Laufen im Handstand oder Hüpfen	x (je Schritt/ Hüpfer)		
Saltos mit geöffneten Beinen	\leq Schulterbreite	$>$ Schulterbreite	
Andere ästhetische Fehler	x	x	X

Berühren des Geräts, Unterbrechung und Sturz

	Klein -0,1 P.	Mittel -0,3 P.	Groß -0,5 P.
Berühren des Geräts		x	
Anschlagen an das Gerät			x
Unterbrechung der Übung ohne Sturz			x
Sturz vom oder auf das Gerät			0,8
Sturz bei der Landung			0,8
Sturz bei der Landung ohne dass die Füße zuerst die Matte berühren			0,8 + Nichtanerkennung bei der A-Note

Allgemeine Hinweise

Abzüge für Haltung und Ästhetik während der Übung

	Klein -0,1 P.	Mittel -0,3 P.	Groß -0,5 P.
Undeutliche Position (gehockt, geb., gestr.)	x	x	x
Korrektur der Hand- o. Griffposition	x		
Laufen im Handstand oder Hüpfen	x (je Schritt/ Hüpfer)		
Saltos mit geöffneten Beinen	<= Schulter- breite	> Schulterbreite	
Andere ästhetische Fehler	x	x	X
Untypisches Grätschen		x	

Agenda

- Einführung
- Bestimmungen
 - Für Turner, Trainer und Kampfrichter
- Die Wertung
 - A-Note, B-Note und OK-Abzüge
- Fehler
 - Technik
 - Haltung und Ästhetik
- Geräte

Boden

Gerätespezifische Hinweise

P1 – P9 Dürfen auf **Mattenbahn** geturnt werden

Ab P6 kann auf **Bodenfläche** geturnt werden

Die Armführung ist freigestellt (Nur bei Variante A). Sollte aber der Übung angepasst sein

Gegengleiches Turnen = Freie Wahl der Richtung in die geturnt wird.

Boden

Gerätespezifische Abzüge

Übertreten der Bodenflächenbegrenzung

→ Die Linie gehört zur Bodenfläche!

* lt. CdP	Klein -0,1 P.	Mittel -0,3 P.	Groß -0,5 P.
Übertreten der Linie mit einem Fuß*	x		
Übertreten der Linie mit beiden Füßen*		x	
Landen direkt außerhalb der Fläche*			x
Beginn der Übung vor der Mattenbahn	Kein Abzug		
Übertreten der Mattenbahn nach vorne, hinten oder seitlich	Kein Abzug		
Anders geturnte Raumwege (Bodenfläche)	Kein Abzug		

Boden

Namensänderungen

Nach der neuen Terminologie werden einige Übungsteile umbenannt

Radwende → Rondat

Rad → Handstützüberschlag seitwärts
links / rechts

Pauschenpferd

Gerätespezifische Hinweise

Höhe des Gerätes kann durch den Veranstalter festgelegt werden

Gegengleiches Turnen = Freie Wahl der Richtung in die geturnt wird.

Auffällige Veränderung in der Übungszusammenstellung:

Konzentration auf Grundlagen wie Schwerpunktwechsel, Spreizen usw.

Ringe

Gerätespezifische Hinweise

Auffällige Veränderung in der Übungszusammenstellung:

Schonend für die Schultern

Mehr Kraft notwendig

Sprung

- Gerätespezifische Hinweise
 - P1 – P4
 - Ein kleiner Ausgleichsschritt bei der Landung erlaubt
 - Ab P8
 - Sprungtisch als Voraussetzung
 - Geräthöhe von P5 bis P7 kann individuell eingestellt werden
 - P5: 1,00m – 1,20m (Sprunghocke)
 - P6: 1,10m – 1,35m (Sprunghocke)
 - P7: 1,10m – 1,35m (Handstütz-Sprungüberschlag)
 - Pferd ist immer quer

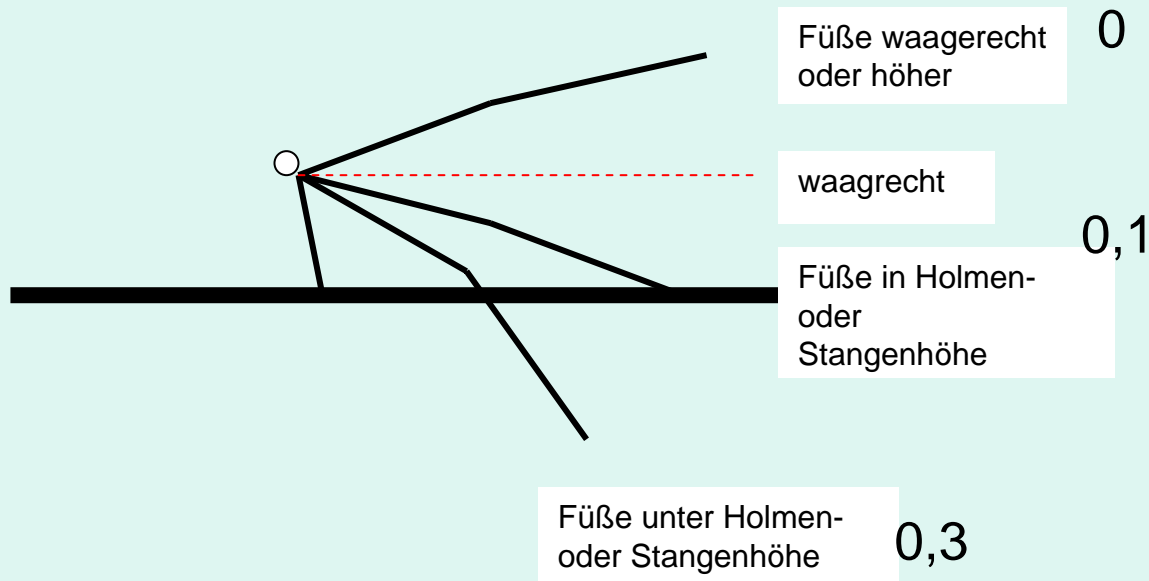
Barren

- Gerätespezifische Hinweise
 - P1 – P4
 - Alternative Schwebebalken
 - Generell gilt
 - Sprungbrett als Absprunghilfe erlaubt

Barren

- Gerätespezifische Abzüge

- Abzüge bei einfacher Schwungumkehr



- Halteteile

leichter Fehler (0,1 P.)	mittlerer Fehler (0,3 P.)	keine Anerkennung A-Note + (0,5 P. Abzug B-Note)
1-2 Sekunden	1 Sekunde	< 1 Sekunde

Barren

- Halber Zwischenschwung
 - Definition: Schwünge die nicht zu einem Handstand oder zu einem Element führen
 - Halber Zwischenschwung (= Einfache Schwungumkehr)
 - » z.B. Barren: Rückfallkippe, Rückschwung
 - Mittlerer Fehler: 0,3 Punkte

- Ganzer Zwischenschwung
 - » z.B. Barren: Rückfallkippe, Rückschwung, Vorschwung, Rückschwung in den Handstand.
 - Großer Fehler: 0,5 Punkte

Reck

- Gerätespezifische Hinweise

- Geräthöhe beachten

- Brusthoch, Schulterhoch, 2,60m ab P6

- Umbenennung einiger Übungsteile

- Felgunterschwung → Felgabschwung
- Freie Felge → Felgumschwung
Aus dem Hang/Stütz
in den Stütz/Handstand

Diskussion

- Noch Fragen oder Unklarheiten?



Ende

- Viel Spaß beim werten!

